

Abg z Nationalrat
Dr Gabriela Moser



DIE GRÜNEN
XXIV.GP.-NR
Nr. 92 /Pet.

18. Mai 2011

Eingelangt am

Zi:

18. Mai 2011

Der Grüne Klub im Parlament
A-1017 Wien

Telefon (01) 401 10 - 6698
Telefax (01) 401 10 - 6793, 6883
Email: infopool@gruene.at
Web: <http://www.gruene.at>

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a Barbara Prammer

Parlament
1017 Wien

Wien, 18. Mai 2011

Betreff: Petition der Gemeinde Hennersdorf zum europa- und weltweiten
Atomausstieg

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 100 Abs. 1 GOG-NR überreiche ich die Petition der Gemeinde
Hennersdorf zum europa- und weltweiten Atomausstieg mit dem Ersuchen um
geschäftsordnungsmäßige Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriela Moser



GEMEINDE HENNERSDORF

2332 Hennersdorf, Achauer Straße 2

Parteienverkehrszeiten: Mo, Di und Do 8 – 12 Uhr

Mi 8. – 18 Uhr und Fr 8. – 14 Uhr

☎ 02235/81230, Telefax: 02235/812305, E-Mail: office@gemeinde-hennersdorf.at

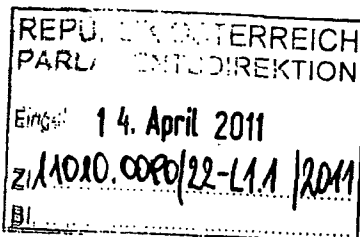
Bankverbindungen: Bank Austria, Kto-Nr. 692-000-904

Raiffeisenkasse: Kto-Nr. 300.186

UID Nr.: ATU 16251106

Frau
Nationalratspräsidentin
Mag. Barbara Prammer

Dr. Karl Renner Ring 3
1017 Wien



Hennersdorf, am 6.4.2011
Bearbeiter: Toyfl Christian, DW 10

Eingelangt am

Zl: 12. April 2011

Bil.

Betrifft: Resolution für einen europa – und weltweiten AKW Ausstieg

Sehr geehrte Frau Nationalratspräsidentin Prammer!

Der Gemeinderat der Gemeinde Hennersdorf hat in seiner Sitzung am 31.3.2011 beiliegende Resolution für einen europa-und weltweiten AKW Ausstieg einstimmig beschlossen. Der Gemeinderat ersucht um diesbezügliche Unterstützung.

Mit besten Grüßen

Kurt Krenzar
Bürgermeister

Anlage

Ergeht gleichlautend an:

- Parlamentsklub der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, Parlament 1017 Wien
- Parlamentsklub der Österreichischen Volkspartei, Parlament, 1017 Wien
- Parlamentsklub der Freiheitlichen Partei Österreichs, Parlament, 1017 Wien
- Parlamentsklub der Grünen, Parlament, 1017 Wien
- Parlamentsklub des Bündnis Zukunft Österreich, Parlament, 1017 Wien
- BMWFJ, z.Hd. Herrn BM Dr. Reinhold Mitterlehner, Stubenring 1, 1012 Wien
- BMLFUW, z.Hd. Herrn BM DI Nikolaus Berlakovich, Stubenring 1, 1012 Wien
- Bundeskanzler Dr. Werner Faymann, Bundeskanzleramt, Stubenring 1, 1010 Wien
- 1. Nationalratspräsidentin Mag. Barbara Prammer, Dr. Karl Renner Ring 3, 1017 Wien
- 2. Nationalratspräsident Fritz Neugebauer, Dr. Karl Renner Ring 3, 1017 Wien
- 3. Nationalratspräsident Mag. Dr. Martin Graf, Dr. Karl Renner Ring 3, 1017 Wien



GEMEINDE HENNERSDORF

2332 Hennersdorf, Achauer Straße 2

Parteienverkehrszeiten: Mo, Di und Do 8 - 12 Uhr

Mi 8. - 18 Uhr und Fr 8. - 14 Uhr

☎ 02235/81230, Telefax: 02235/812305, E-Mail: office@gemeinde-hennersdorf.at

Bankverbindungen: Bank Austria: Kto-Nr. 692-000-904

Raiffeisenkasse: Kto-Nr. 300.186

UID Nr.: ATU 16251106

Hennersdorf, 31.3.2011

Bearbeiter: Toyfl Christian, DW 10

Für einen europa- und weltweiten AKW-Ausstieg

1. Sofortige Abschaltung aller Hochrisiko-Reaktoren in Europa!
2. Abschaltplan für alle andren europäischen AKWs bis 2030!
3. Stopp für Laufzeitverlängerung und Neubaupläne von AKWs!
4. Nachhaltige Investitionen in erneuerbare Energie und Effizienz!

Angesichts der jüngsten Ereignisse in mehreren japanischen Atomkraftwerken zeigt sich erneut auf dramatische Weise, dass die Nutzung der Atomenergie keine sichere und nachhaltige Energiequelle darstellt. Die einzige zuverlässige Antwort auf diese Gefahren bildet ein vollständiger Verzicht auf die Nutzung von Atomenergie zur Energieerzeugung. Österreich drängt seit langem mit Nachdruck auf europäischer und internationaler Ebene auf einen solchen Verzicht. Zur Sicherung der Energieversorgung muss es in Europa und weltweit zum verstärkten Umdenken in Richtung Energieeffizienz und verstärkter Nutzung erneuerbarer Energien kommen.

So lange dieser jedoch nicht verwirklicht ist, gilt es in Zusammenarbeit mit den europäischen und internationalen Institutionen alle geeigneten Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen um die Sicherheitslage der Kernkraftwerke zu überprüfen. Österreich setzt sich daher für umfassende Sicherheitsüberprüfung (sogenannte "Stresstests") aller europäischen Kernkraftwerke ein. Bei Feststellung nicht behebbaren, wesentlichen Gefährdungspotentials im Zuge dieser Überprüfung sind die betroffenen Kraftwerke unverzüglich abzuschalten.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hennersdorf verweist darauf, dass Kernspaltung keine nachhaltige Form der Energiegewinnung ist, und fordert

- einen europa- und weltweiten Verzicht auf die Nutzung der Kernspaltung zur Energiegewinnung;

- möglichst rasch eine rigorose Sicherheitsüberprüfung („Stresstest“) aller europäischen Kernkraftwerke nach einheitlichen Standards einzuleiten;
- die im Herbst erwarteten Vorschläge für das Euratom-Forschungsprogramm 2014 - 2018 ausschließlich auf die Forschung zu nuklearer Sicherheit, auf Risikoforschung und Strahlenschutz auszurichten und in Richtung eines europäischen Energievertrages weiter zu entwickeln;
- das europäische Frühwarnsystem ECURIE weiter auszubauen;
- europaweit verstärkt auf Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energie zu setzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hennersdorf beschließt diese Resolution und ersucht die Bürgermeister um Weiterleitung an die österreichische Bundesregierung (Bundeskanzler und Vizekanzler), an den NÖ Landtag und an die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich.